



Antwort zur Anfrage Nr. 1652/2022 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend **Auswirkungen des Bundesstopps für die Gigabitförderung in Mainz (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Welche konkreten Auswirkungen hat diese Maßnahme für den Ausbau von schnellem Internet in Mainz?**

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gab am 19.10.2022 bekannt, dass die Förderung für den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur vorzeitig eingestellt wird. Es ist damit aktuell nicht möglich, Förderanträge zu stellen. Die Verwaltung hat bisher daran gearbeitet, einen entsprechenden geförderten Glasfaserausbau vorzubereiten. Die Vorbereitungen werden trotz der Pausierung der Förderung fortgesetzt. Eine Verzögerung des geförderten Glasfaserausbaus in Mainz kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Neben den Möglichkeiten eines geförderten Ausbaus findet in Mainz jedoch eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau durch Telekommunikationsunternehmen statt. Dieser ist von dem Förderstopp unabhängig. Die Verwaltung unterstützt die ausbauenden Unternehmen und fördert so den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Mainz.

**2. Gibt es diesbezüglich Ersatzförderungsmaßnahmen des Landes oder der Stadt Mainz?**

- a) Wenn ja, welche?
- b) Wenn nein, warum nicht?

Ersatzförderungsmaßnahmen des Landes oder der Stadt existieren nicht. Es handelt sich bei der Gigabitförderung des Bundes um ein komplexes Förderverfahren mit Subventionshintergrund und damit auch europarechtlicher Relevanz. Es ist nicht möglich, kurzfristig eine Ersatzförderungsmaßnahme umzusetzen.

**3. Wie bewertet die Verwaltung den Bundesstopp für den Gigabitausbau in Mainz?**

Wir verweisen auf die Antwort auf Frage Nr. 1. Es wurde angekündigt, dass die Gigabitförderung im nächsten Jahr auf Grundlage einer neu zu erlassenden Förderrichtlinie fortgesetzt werden wird.

**4. Wie viele Glasfaseranschlüsse gibt es derzeit in Mainz und wie viel weitere Anschlüsse sind geplant?**

Ein geförderter Glasfaserausbau hat bisher in Mainz noch nicht stattgefunden. Der bisher durchgeführte Glasfaserausbau wurde eigenwirtschaftlich von Telekommunikationsunternehmen durchgeführt. Daher sind der Verwaltung keine absoluten Anschlusszahlen bekannt.

Versorgungsdaten stellt die Bundesnetzagentur auf der Internetseite [breitbandatlas.de](http://breitbandatlas.de) zur Verfügung. Danach liegt der Anteil von Glasfaseranschlüssen in Mainz derzeit bei 6 %. Die Tendenz ist aber in Zukunft steigend. Der Verwaltung sind bereits weitere Ausbaupläne der Telekommunikationsunternehmen bekannt.

Mainz, 24 November 2022

gez.

Manuela Matz  
Beigeordnete